

Auf den Spuren eines Leidensweges

AG der Realschule stellte Gedenkblatt über Rolf und Eva Eichenwald in Münster vor

Von Matthias M. Ester

Billerbeck/Münster. Dezember 1941. Während sich in Billerbeck die Kinder auf Weihnachten freuen, treffen zwei ihrer Altersgenossen und Weggefährten einen Leidensweg an, der in das Ghetto Riga führt und im Vernichtungslager Auschwitz endet. Es sind die Geschwister Rolf und Eva Eichenwald, deren Schicksal 14 Schüler der Städtischen Realschule mit ihrem Lehrer Guido Linden nachzeichnet haben. Am Dienstagabend stellen sie ihre Arbeit in der Villa ten Hompel in Münster vor.

Im Februar 2002 nahm die Arbeitsgemeinschaft die Spurensuche nach Rolf und Eva, ihren Eltern Ruth und Otto Eichenwald und ihren Großeltern Selma und Joseph Albersheim auf. Die Schüler führten Gespräche mit Zeitzeugen aus Billerbeck und Überlebenden des Holocaust in den USA, fanden Briefe und Fotos, recherchierten in Akten und Literatur. Ihre Nachforschungen haben sie in einem Gedenkblatt zusammengefasst, das nach der Präsentation in der Villa ten Hompel in das „Gedenkbuch für die Opfer des Nationalsozialismus im Münsterland“ eingeleget wurde. Salomon Katzenstein, ein Hamburger Jude, der in Kopenhagen den Holocaust überlebte, bedankte sich bei den Billerbeckern, er sei beeindruckt von dieser bewundernswerten Anstrengung der Erinnerungsarbeit“, die deutlich macht, dass aus einer engagierten Spurensu-



Die Arbeitsgemeinschaft „Spuren finden“ um Lehrer Guido Linden präsentierte im Beisein von Edith Chutkow-Albersheim, einer direkten Verwandten von Rolf und Eva Eichenwald, was sie seit Beginn ihrer Arbeit Anfang 2002 über das jüdische Geschwisterpaar aus Billerbeck erfahren hatten.

ten, Stefan Mühlbäumer, Christian Müller, Michael Ostendorf, Julian Schulz, Christoph Ueding, Tobias Volkmer und Guido Linden.
Das Gedenkblatt wird voraussichtlich auf CD-ROM gebrannt und auch im Internet abrufbar sein. Informationen bei Guido Linden ☎ 1051 oder bei Wolfgang Suweleck ☎ 231315.

Zur Arbeitsgemeinschaft „Spuren finden“ der Städtschen Realschule gehören: Tobias Brinkmann, Stephan Brinkmann, Michael Bröcker, Carola Dertmann, Kerstin Focke, Marius Hillebrandt, Hendrik Lammerding, Sebastian Leu-

Billerbecker Anzeiger,
31.12.2003